

# SUPPORTER NEWS



*Heimspiel - Infoplyer des Schwabensturm 02*

VfB STUTTGART - SC FREIBURG - 01.02.2026



Vorwort / Spielbericht Union / Ällaweil ebbes Nuis /  
I dät saga - Videobeweis abschaffen

## VORWORT

Servus VfBler!

Schlag auf Schlag geht es weiter! Heutiger Gegner, der vermeintliche Sympatikus aus Freiburg im Breisgau. Wie auch gegen Union: Mit denen haben wir noch eine Rechnung aus der Hinrunde offen! Der SC wird zwar weiterhin nicht zum Derby werden, egal was mancher Medienpraktikant so von sich gibt, beliebt wird der SCF und seine Anhängerschaft bei uns aber auch nie sein. Lasst uns zeigen, wer im Ländle dominiert. In der Kurve und auf dem Platz: Kampf und Einsatz für unsere Farben!

Trotz des hohen Pensums um den VfB haben wir wieder zwei Sondertexte für euch in petto. Wir ziehen Vergleiche zu den Vorkommnissen in Berlin und ähnlichen Vorfällen, wie sie auch bereits in Stuttgart passiert sind. Außerdem kotzt ein Mitglied unserer Gruppe über eventuelle Neuerungen des VAR ab. Viel Spaß beim Lesen und lasst uns den Gelbfüßlern zeigen, wo der Hammer hängt!

## SPIELBERICHT UNION

### **VfB Stuttgart - 1.FC Union Berlin** **18. Spieltag Bundesliga - 59.500 Zuschauer** **1:1**

Rückrundenauftakt gegen Union – was per se nach einem harten Spiel klingt, wird durch eine absolut unverschämte Anstoßzeit noch weiter verdorben.

Weil die Berliner erst am Donnerstag beim FC Augsburg ranmussten, konnte der Kick nicht zur besten Fußballzeit stattfinden und wurde auf einen Sonntag gelegt. Wir mögen uns darüber ärgern, dass wir erst drei Heimspiele um 15:30 Uhr an einem Samstag hatten, für die weitgereisten Berliner ist der Termin natürlich noch

um ein Vielfaches ärgerlicher. Für die Statistik-Freaks: Der FCU hat noch nie an einem Samstag um 15:30 Uhr im Neckarstadion gastiert. Statt den letzten Cent aus dem Fußball rauszuquetschen, sollte man sich bei der DFL lieber auf das besinnen, was den deutschen Fußball so groß macht: seine Fankultur! Durch Terminierungen dieser Art leidet nicht nur der Fan, sondern auch euer wertvolles Produkt. Scheiß DFL – Für fangerechte Anstoßzeiten!

Nach den furiosen Siegen über die

Werkself und die Eintracht war man gespannt zu sehen, wie sich der Brustring vor dem Spiel bei der Roma so schlagen würde. Die Besucher des Neckarstadions bekamen das erwartbar zähe und unansehnliche Gebolze auf die Augen, was man bei einem Spiel mit Beteiligung des FCU eben bekommt. Daher in aller Kürze: Der Brustring war überlegen, doch das Zwingende und die Effizienz ließen wir leider vermissen. Die zwischenzeitliche Führung konnte nicht über die Zeit gebracht werden, sodass die perfekte englische Woche ausblieb. Mit sieben von neun Punkten können wir trotzdem auf einen gelungenen Start ins neue Jahr blicken.

Die Kurve hatte ebenso einen eher durchwachsenen Auftritt.

Sonntagsspiele und zähe Kicks scheinen nicht die besten Voraussetzungen für einen guten Auftritt zu bieten. Nichts weswegen wir uns schämen müssen, zur Gewohnheit dürfen solche Vorstellungen aber auch nicht werden. Da die Ultras der Curva Mare aktuell wieder mit Stadionverboten zu kämpfen haben, sprachen das CC und wir den Diffidati der Bianconeri Mut per Spruchband zu. Zusätzlich gratulierten wir der Südbande zum zehnjährigen Bestehen.

Nach Spielende wurde fix das Material verstaut und sich auf den Heimweg gemacht, um am kommenden Montag nochmal die Knochen hinzuhalten, ehe am Dienstag der Bus nach Rom bestiegen werden sollte.



Am 17.01 standen sich Hertha BSC und der FC Schalke 04 gegenüber. Anstatt eines spannenden Spiels und Spektakel auf den Tribünen, sorgte diese Begegnung leider auf andere Weise für Schlagzeilen.

Noch vor Anpfiff kam es zu unschönen Szenen zwischen der Berliner Polizei und Teilen der Fanszenen, besonders der Herthaner Ostkurve. Am Ende standen 31 verletzte Fans und 21 verletzte Polizisten zu Buche.

Verschiedene Quellen berichteten von einem aggressiven Vorgehen der Berliner Polizei, welches als Auslöser für den Konflikt gilt. Die Fanhilfe Hertha BSC spricht von einem bereits seit Monaten andauernden Prozess, in welchem die Polizei immer aggressiver aufgetreten sei. Die Polizei halte sich bewusst nicht an Absprachen mit dem Veranstalter – Hertha BSC – und fährt eine offensive Einsatztaktik. Freiräume der Fans wurden wiederholt verletzt und provokant gegenüber den Fans aufgetreten. Auch die Nordkurve Gelsenkirchen soll nach Ende des Spiels Probleme mit der Polizei gehabt haben. Eine detaillierte Schilderung der Vorkommnisse bietet die Website der Fanhilfe Hertha BSC.

Eine Beurteilung dieses vermutlich beispiellosen Geschehens fällt uns schwer und stellt nicht unsere

Intention dar. Vielmehr fällt uns ein Muster auf. Eine ähnliche Strategie der Polizei stellten wir mehrmals in der Vergangenheit bei Heimspielen des VfB fest. Zu jener Zeit war es für Gästefans alles andere als wahrscheinlich, unser schönes Neckarstadion von innen zu sehen. Regelmäßig kamen Gästefans aufgrund von Lappalien und fadenscheinigen Begründungen verspätet im Stadion an oder wurden direkt auf die Heimreise geschickt. Auch wir als Cannstatter Kurve waren von diesen Maßnahmen betroffen und es kam zu mehreren Konflikten mit der Polizei Stuttgart.

Unsere Probleme mit der Staatsmacht und jene wie bei Hertha gegen Schalke haben ein erschreckendes Muster. Spannungen zwischen Fans und Polizei gehen seltenst von den Fans aus. Stattdessen rühren auftretende Spannungen aus einem Strategiewechsel bei der jeweiligen Exekutive. Funktionierende Sicherheitssysteme und Konzepte werden – warum auch immer – verändert und die spieltagsbezogene Einsatztaktik wird offensiver. Oftmals greift dies in essenzielle Freiräume der Fans ein, bis sich die als Konsequenz auftretenden Spannungen womöglich entladen.

Über den Sinn dahinter können wir lediglich mutmaßen. Womöglich liegt an der schieren Inkompetenz

der eingesetzten Beamten, der Profilierungssucht karrieregeiler Einsatzleiter, oder sogar an der Tatsache, dass die Zahlen der ZIS zu weit nach unten gegangen sind, um die pervers-feuchten

Sicherheitsträume deutscher Innenminister zu verwirklichen.

Fest steht lediglich: Bullen aus den Kurven, denn Fankultur braucht Freiraum!

## I DÄT SAGA – VIDEOBEWEIS ABSCHAFFEN!

Videobeweis abschaffen! Diese Meinung vertreten wir seit der im Jahre 2017 erfolgten Einführung dieses Instruments. Viel zu viele Worte darüber, wie der VAR aktuell (nicht) funktioniert wurden bereits niedergeschrieben und darum soll es in diesem Meinungstext auch nicht gehen. Wirklich zufrieden, wie das Prozedere generell abläuft, kann eigentlich niemand sein und landesweit sind die Fans unzufrieden mit dem VAR. Die in den Verbänden sitzenden Befürworter dieses Folterinstruments müssen unter massiven Wahrnehmungsstörungen leiden, da sie zusätzliche Erweiterungen der Befugnisse des VAR planen.

Seit dem letzten Jahr verkündet der Schiedsrichter per Lautsprecherdurchsage die Bewertung der überprüften Spielsituation. Das Bestreben, die Entscheidungsprozesse transparenter zu machen, ist hiermit jedoch nicht erreicht und der Volkssport Fußball um einen weiteren Aspekt der Theater- und Eventdarstellung

reicher geworden. Der Schiri plappert im Prinzip bloß das nach, was eh auf der Videoleinwand steht und wie er zu seiner Entscheidung gekommen ist. Die Stadionzuschauer gewinnen trotzdem keine transparenteren Eindrücke in die Spielsituation. Außerdem geht es um mehr als Transparenz:

Der VAR wurde eingeführt, um mehr Gerechtigkeit im Fußball zu schaffen. Unser geliebter Volkssport ist allerdings seit jeher von Augenmaß und Interpretationsspielräumen geprägt. Eindeutige und zweifelsfreie Bewertungen sind schlicht nicht immer realistisch. Genügend Beispiele, wie unterschiedlich Spielsituationen bewertet werden können, dürfte jeder Fußballfan im Kopf haben. Auch die Zeit, welche die Videoanalyse benötigt, ist viel zu lang, sodass wir häufig mit wirklich abstrus langen Nachspielzeiten konfrontiert sind.

Dieses ohnehin bereits kranke System soll womöglich dieses Jahr noch um weitere Absurditäten ergänzt

werden. Das IFAB, welches für die Regeln im Fußball zuständig ist, plant weitreichende Ausweitungen des VAR, die noch im Februar beschlossen werden sollen. So soll der VAR bei klar falschen Eckballentscheidungen eingeführt werden. Auch Gelb-Rote Karten könnten künftig untersucht werden, ohne jedoch die erste Gelbe zu berücksichtigen. Daher wird auch in diesem Bereich nicht wirklich für absolute Gerechtigkeit gesorgt werden können und die Diskussionen und Benachteiligungen werden bleiben.

Was in der nicht allzu fernen Zukunft folgen sollte, dürfte klar sein: Der VAR könnte zusätzlich um normale gelbe Karten erweitert werden. Diese Spirale des Kontrollwahns kann vom Hundertsten ins Tausendste weitergedreht werden,

bis schlussendlich der Pfeifenmann auf dem Platz kaum noch eine Entscheidung trifft.

Doch weg von diesen Schwarzmalereien und zurück zur Gegenwart. Ab der neuen Bundesligasaison könnten auch wir von diesen Maßnahmen (Eckbälle und gelb-rote Karten) betroffen sein. Doch am Kernproblem des VAR ändert sich nichts. Die kaum nachvollziehbaren und nur bedingt gerechten Entscheidungen bleiben bestehen. Statt die Emotionen und Wünsche der Fans zu respektieren, leben die Verbände weiterhin in ihrer eigenen, von der Basis völlig isolierten Bubble.

Die einzig logische Konsequenz: Videobeweis abschaffen, nicht reformieren!





## WAS STEHT AN?

<b>Mi. 04.02.2026 – 20:45 Uhr</b>	<b>KSV Holstein – VfB Stuttgart</b>
<b>Sa. 07.02.2026 – 15:30 Uhr</b>	<b>FC St. Pauli – VfB Stuttgart</b>
<b>Sa. 14.02.2026 – 18:30 Uhr</b>	<b>VfB Stuttgart – 1.FC Köln</b>

### Impressum

Die Supporter News sind kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief für die Besucher des Blocks 34A bei Heimspielen des VfB Stuttgart. Es wird bei jedem Heimspiel des VfB Stuttgart kostenlos im Stadion verteilt. Die gezeigten Grafiken und Bilder dienen ausschließlich der Dokumentation. Es soll damit weder zu Gewalt, noch zu sonstigen Dingen aufgerufen werden. Es soll nicht zu strafbaren Handlungen, insbesondere im Rahmen von Fußballspielen des VfB Stuttgart, aufrufen. Die Auflage beträgt ca. 750 Stück. Die Supporter News erscheinen im Selbstverlag, Marcel Scheible Auberlenstraße 59/1 70736 Fellbach

# SCHWABENSTURM VERKAUFSSTÄNDLE



UMHÄNGETASCHE  
20,00 EUR



ZUDEM VIELE WEITERE ARTIKEL WIE  
AUFKLEBER, SCHALS & KLAMOTTEN